

Bergamo, 30 Juni 2021

**RadiciGroup schließt 2020 trotz der Pandemie mit gutem Ergebnis ab,  
auch dank Investitionen in Innovation und Nachhaltigkeit.  
2021 fängt vielversprechend an.**

**HIGHLIGHTS 2020:**

- **Gesamtumsatz:** 1.019 Mio Euro
- **EBITDA:** 173 Mio. Euro (+4,4 % gegenüber 2019)
- **Betriebsergebnis nach Abschreibungen:** 87 Mio. Euro (+8,1 % gegenüber 2019)
- **Investitionen** in Höhe von 50 Mio. Euro in die Modernisierung von Technologien und Nachhaltigkeit
- **Radici InNova**, die neue Gesellschaft der RadiciGroup für Forschungs- und Innovationsprojekte, ist voll einsatzfähig.

Die **RadiciGroup**, ein in Bergamo gegründetes italienisches Unternehmen mit **3.000 Mitarbeitern** in **15 Ländern** und aktiv in den Bereichen Chemikalien, technische Kunststoffe, Fasern und Vliesstoffe, hat das **Geschäftsjahr 2020** mit einem **Gesamtumsatz von 1.019 Mio. Euro** (-6,7 % gegenüber 2019) abgeschlossen. Das **EBITDA** betrug **173 Mio. Euro**, ein **Plus von 4,4 %** im Vergleich zum Vorjahr, und das **Betriebsergebnis nach Abschreibungen** belief sich auf **87 Mio. Euro (+8,1 % gegenüber 2019)**.

Auch im vergangenen Jahr, das unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und die zu ihrer Eindämmung eingeleiteten Maßnahmen stand, verfolgte das Unternehmen konsequent seine Strategie, sich auf strategisch und synergetisch wichtige **Kernbereiche zu konzentrieren**, z. B. die Polyamidchemie, technische Kunststoffe sowie fortschrittliche Textillösungen.

Im Allgemeinen folgte die **Geschäftsentwicklung** im Jahr 2020 dem Verlauf der Pandemie und verzeichnete einen starken Nachfragerückgang in der ersten Jahreshälfte nach dem Inkrafttreten des Lockdowns, gefolgt von einer leichten Erholung zwischen

September und November, die teilweise durch den Wiederanstieg der Infektionen im Dezember gebremst wurde. Im Bereich Textilien machte sich der Rückgang stärker bemerkbar als in anderen Geschäftseinheiten des Unternehmens und steht damit im Einklang mit dem Trend des gesamten Sektors auf nationaler Ebene.

**Das Jahr 2021 begann vielversprechend: Im ersten Quartal** stiegen Umsatz und EBITDA in fast allen Bereichen, trotz der in diesem Zeitraum stark angezogenen Rohstoffpreise.

*„2020 war gewiss in mehrfacher Hinsicht ein schwieriges Jahr“, so **Angelo Radici, Präsident der RadiciGroup.** „Aber es ist uns gelungen, den negativen Effekt der Pandemie zu begrenzen und ein zufriedenstellendes Ergebnis einzufahren, das unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt untermauert. Das neue Jahr beginnt mit der Herausforderung, das Potenzial der wirtschaftlichen Erholung voll auszuschöpfen. Trotz einer immer noch unsicheren weltweiten Lage sind wir zuversichtlich, dass wir auf Grund unserer Solidität und Effizienz und die Fokussierung auf eine Mehrwert schaffende Fertigung, eine noch höhere Flexibilität in der Produktion und Investitionen in Forschung und Entwicklung in der Lage sein werden, unseren Kunden weiterhin leistungsfähige Lösungen anbieten zu können, indem wir gemeinsam an immer innovativeren und nachhaltigeren Projekten arbeiten.“*

Trotz der schwierigen Umstände hat die RadiciGroup auch 2020 – wie schon in den vergangenen Jahren – ihre Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Unternehmen durch einen **50 Mio. Euro umfassenden Investitionsplan weiterverfolgt mit dem Ziel, die Modernisierung der Technologien, die Flexibilisierung der Produktionsanlagen sowie die Nachhaltigkeit von Prozessen und Produkten weiter voranzutreiben.**

*„In den letzten fünf Jahren“, unterstreicht **Alessandro Manzoni, CFO der RadiciGroup,** „haben wir mehr als 240 Mio. Euro investiert. Daher sind wir in der Lage, die technologischen Herausforderungen der Industrie zu meistern. Zugleich konnten wir die Verschuldung unter Kontrolle halten und haben das Jahr 2020 mit einer positiven Nettofinanzlage und einer Verbesserung aller Bilanzindikatoren abgeschlossen. Wir sind daher bereit, neue Chancen auf Wachstum zu ergreifen und weitere Ziele zur nachhaltigen Entwicklung zu verfolgen. Hierfür werden wir Investitionskapital benötigen, und die Finanzierung wird ein wesentliches Element der Nachhaltigkeit sein.“*

Die Stärke der RadiciGroup beruht auf dem **Fokus** des Unternehmens **auf Innovation und Nachhaltigkeit**. So hat die 2019 gegründete nicht gewinnorientierte Konsortialgesellschaft **Radici InNova**, die sämtliche F&E-Aktivitäten der Gruppe leiten und koordinieren soll, im Geschäftsjahr 2020 ihre Arbeit aufgenommen und damit begonnen, eine Reihe von Projekten zu prüfen, die für die Gruppe von strategischer Bedeutung sind.

Dazu gehörte auch die Initiative zur **Entwicklung von Werkstoffen für den medizinischen Bereich**. Sie wurde geboren, um die Region im März 2020 bei der Beschaffung persönlicher Schutzausrüstungen zu unterstützen, und wurde in kurzer Zeit auf strukturierte Weise umgesetzt. Auch hinsichtlich neuer Anwendungen wurden **Projekte gestartet, um neue Werkstoffe für die Bereiche Automobil, additive Fertigung und den 3D-Druck** zu entwickeln, sowie **aus Projekten zur Kreislaufwirtschaft stammende Materialien** für die Bereiche Textil und technische Kunststoffe. Weitere Tätigkeiten betrafen die Untersuchung **zur Entwicklung von Polyamiden aus erneuerbaren Quellen**.

---

**RADICIGROUP** – Mit ca. 3.000 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1.019 Millionen Euro im Jahr 2020 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gilt die RadiciGroup heute als weltweit führender Hersteller einer breiten Palette an Intermediates, Polyamidcompounds, technischen Hochleistungskunststoffen und fortschrittlichen textilen Lösungen, darunter Polyamidfasern, Polyesterfasern, Fasern auf Basis von Produktionsabfällen und nachwachsenden Rohstoffen, Vliesstoffe sowie Schutzausrüstungen für den Gesundheitssektor. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie Automotive – Elektro/Elektronik – Konsumgüter – Bekleidung – Möbel – Bau – Haushaltsgeräte - Sportartikel entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten Specialty Chemicals, High Performance Polymers sowie Advanced Textile Solutions ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist.

---

**RADICIGROUP PRESSESTELLE**

Marisa Carrara  
marisa.carrara@radicigroup.com  
+ 39 345 9148892

[WWW.RADICIGROUP.COM](http://WWW.RADICIGROUP.COM)

